



Grünes Geld.
Saubere Rendite.

UDI UmweltDirektInvest-Beratungsgesellschaft mbH

Lina-Ammon-Straße 30 • D-90329 Nürnberg
Telefon: (0911) 92 90 55 0 • Fax: (0911) 92 90 55 5

Ansprechpartner für die Medien:

Christa Jäger-Schrödl, PR & Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: jaeger-schroedl@udi.de • Mobil (0171) 501 84 38

Georg Hetz, Geschäftsführer

E-Mail: hetz@udi.de

Medien: alle

Ressort: Wirtschaft, Kapital/Geldanlage, Energie/Umwelt, Verbrauchertipps

Datum: 20.12.2013

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.366

PRESSEINFORMATION

1 Wird der Strom bald billiger?

2 **EU-Kommission nimmt deutsche Industrierabatte unter** 3 **die Lupe.**

4
5 **Circa 2700 deutsche Unternehmen werden um acht Mil-**
6 **liarden Euro im Jahr entlastet, weil sie dank der alten,**
7 **schwarz/gelben Regierung nur geringe oder keine Bei-**
8 **träge zur EE-Umlage zahlen müssen. Der EU-Kommissar**
9 **Joaquin Almunia hält diese Vergünstigungen für wett-**
10 **bewerbsverzerrend und hat deshalb ein Verfahren we-**
11 **gen unerlaubten Beihilfen gegen Deutschland eingelei-**
12 **tet.**

13 Unternehmen, die mehr als 1.000 Megawattstunden
14 Strom verbrauchen, zahlen gerade einmal 10% der EEG-
15 Umlage. Ab 10.000 Megawattstunden ist es nur noch 1%
16 und ab 100.000 Megawattstunden kostet jede weitere
17 Kilowattstunde pauschal 0,05 Cent. „Aus Gründen der
18 Gleichbehandlung finde ich das Vorgehen der EU-
19 Kommission nachvollziehbar“, so UDI-Geschäftsführer
20 Georg Hetz. „Die umfangreichen Ausnahmen von der
21 Ökostromumlage für energieintensive und andere Unter-
22 nehmen sind seit Jahren ein Ärgernis. Große Stromver-

23 braucher bekommen eine Sonderbehandlung und die
24 kleinen Leute zahlen die Zeche.“ Der fränkische Finanz-
25 dienstleister gehört bereits seit vielen Jahren zu Deutsch-
26 lands Marktführern im Bereich ökologischer Geldanlagen
27 und hat den Bau von 362 Windkraftanlagen, 41 Biogasan-
28 lagen sowie 64 Solarprojekten verwirklichen können.

29 Wie die EU-Kommission bereits festgestellt hat, ent-
30 spricht die öffentliche Förderung für die Erzeuger erneu-
31 erbaren Stroms auf Grundlage des EEG 2012 den Leitli-
32 nien der Kommission für staatliche Umweltschutzbeihil-
33 fen. EU-Kommissar Joaquin Almunia sieht in den Indu-
34 strierabatten aber einen „selektiven Vorteil, der den
35 Wettbewerb im EU-Binnenmarkt wahrscheinlich ver-
36 fälscht.“

37 In den EU-Leitlinien für staatliche Beihilfen seien die Mög-
38 lichkeiten derartiger Befreiungen nicht vorgesehen. Das
39 kritisiert Almunia schon eine geraume Zeit und hatte
40 deshalb auch eine Abordnung mit Peter Altmaier (CDU)
41 und Hannelore Kraft (SPD) zum Gespräch in Brüssel emp-
42 fangen. Jetzt wollte er auf die Konkretisierung vager Pas-
43 sagen dazu im neuen Koalitionsvertrag auch nicht mehr
44 warten.

45 „Man darf wirklich gespannt sein, zu welchem Schluss die
46 Kommission kommt“, so Hetz weiter. „Sollte sich heraus-
47 stellen, dass Deutschland mit der Befreiung von der EEG-
48 Umlage Unternehmen illegal subventioniert hat, könnten
49 diese acht Milliarden Euro im Jahr zukünftig den Strom-
50 preis für die Bürger günstiger machen.“

*Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Kurzportrait der UDI-Gruppe

1998 gegründet, gehört UDI schon seit vielen Jahren zu Deutschlands Markt-
führern im Bereich ökologischer Kapitalanlagen. Geschäftsführer Georg Hetz ist
ausgebildeter Banker und blickt auf langjährige Erfahrungen in Consulting,
Marketing und Vertrieb zurück.

Dem Wissen der 45 Mitarbeiter des UDI-Teams und der Qualität der Beteili-
gungsangebote vertrauen bereits über 13.500 Anleger. UDI unterhält keinen
teuren Außendienst, sondern betreut die Kunden bundesweit im Direktvertrieb
schnell und effektiv. Das bis dato vermittelte Eigenkapital von über 311 Mio.
Euro ermöglichte zusammen mit dem Fremdkapital den Bau von 362 Wind-

kraftanlagen, 41 Biogasanlagen sowie 64 Solarprojekten. Mit dem jährlich erzeugten Ökostrom können schon über 1,5 Millionen Menschen mit umweltfreundlicher Energie versorgt werden. Der Umwelt werden dadurch rechnerisch jedes Jahr rund 1,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid erspart.

Seit der Gründung der UDI-Gruppe hat sie sich vom Vertrieb für die Einwerbung von Eigenkapital für Windparks zu einer renommierten Anbieterin für Windkraft-, Solar- und Biogaskraftwerke entwickelt. Von der Projektentwicklung und Konzeption über die Vermittlung von ökologischen Geldanlagen an Privatinvestoren, verfügt die UDI über langjährige Erfahrung und Kompetenz. Auch auf dem Gebiet der Festzinsanlagen ist die Gruppe seit mehreren Jahren erfolgreich tätig. Die ab 2007 bis heute emittierten verzinslichen Vermögensanlagen waren bei den Kunden begehrt und zahlen bis heute die vereinbarten Zinsen planmäßig aus.